

# Jahres - Bericht

== der Sektion ==

Garmisch-Partenkirchen

des D. u. Ö. Alpenvereins

E. V.

1909.





Der Verlauf des Jahres 1909 kann ordnungsmässig und der Hauptsache nach günstig für die Saison genannt werden.

Die Vorstandsgeschäfte, welche eine Beratung in grösserem Kreise erforderten, wurden nach Ablauf der ordentlichen Generalversammlung in fünf Ausschuss-Sitzungen erledigt, dazu kamen zahlreiche Begehungen im Höllental, am Kreuzeck, am Wank, am Eckbauer u. a., welche einen Teil der Vorstandsmitglieder in Anspruch nahmen. Auf der Generalversammlung in Wien war unsere Sektion durch zwei Ausschuss-Mitglieder vertreten.

Mit einer **Zahl von 315 Mitgliedern** hat der Stand der Sektion die erhoffte Mehrung aufzuweisen, welche im Hinblick auf Leistungsfähigkeit und Ansehen des Vereins und auf das im Jahre 1912 bevorstehende 25 jährige Stiftungsfest sehr zu begrüßen ist. Es ist auch anzunehmen, dass die Erleichterungen, welche die mit 1910 eingeführten neuen Satzungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewähren, eine günstige Wirkung auf den Mitgliederzuwachs, insbesondere der Gebirgs-Sektionen, ausüben werden, indem z. B. im Falle des Beitrittes zu einer zweiten Sektion ausser einem geleisteten vollen Beitrag nur der Sektions-Beitrag (bei uns Mk. 3.—) zu entrichten ist. So können Freunde und Verehrer unseres Gebirges mit geringem Opfer ihre Anhänglichkeit an Gegend und Sektion beweisen und doch Mitglied einer auswärtigen Sektion bleiben

Weitere Ermässigungen geniessen Familienangehörige eines Mitglieds.

Andererseits schreibt die Satzung den Einzug aller Mitglieds-Beiträge schon im 1. Quartale vor und hebt die Verpflichtung auf, die Vereinsschriften (Mitteilungen und Zeitschrift) an die Mitglieder, die bis Ende Mai mit der Zahlung im Rückstand sind, zu versenden. Zugleich wird bei rückständiger Zahlung die Stimmzahl der Sektion entsprechend vermindert.

Es ist daher Pflicht jedes Mitgliedes, seinen Beitrag pünktlich vor Ende März zu entrichten, worauf hier mit besonderem Nachdruck hingewiesen sei. Die pünktliche Zahlung verschafft uns überdies die für die Frühjahrs-Arbeiten sofort verwendbaren Mittel und erleichtert dem Kassier ganz wesentlich sein mühevolleres Amt.

Leider hat der Tod dieses Jahr die Reihen unserer Mitglieder stark gelichtet; wir verloren die Mitglieder:

Fink Ludw., Major u. Direktor der Artillerie-Werkstätte, München  
Haarmann Fräulein Marie, Celle

Kratzer August, Uhrmacher, Partenkirchen

Louisoder Gregor, Garmisch

Stöcker D. A., Hofprediger a. D., Raintalerhof-Berlin

Terne August sen., Hotelbesitzer, Eibsee.

Mehrere der Verstorbenen waren opferwillige und langjährige Mitglieder der Sektion und Verehrer unseres Gebirges, in erster Linie die treue Besucherin der Gegend, Fräulein Marie Haarmann, der wir das Kreuz auf dem grossen Waxenstein und das erste Geschenk zur Höllentalklamm verdanken. Wir weihen ihnen dankbar ein dauerndes Gedenken.

Der Besuch der **Höllentalklamm** mit 29 088 Personen war wieder ein sehr starker; die Hauptfrequenz fiel auf die beiden mittleren Juli-Wochen und hielt der August dem Juli-Monat bis auf wenige Prozent die Wage.

Dem Besuche günstig war der aussergewöhnlich schwache Schnee-Bestand in der Klamm, der den Beginn der Aufstellungs- und Reparatur-Arbeiten schon am 26. April und die Klamm-Eröffnung am 27. Mai, in der Woche vor Pfingsten, gestattete. Küh-

nere Besucher konnten schon an den Pfingsttagen die ganze Klamm durchwandern und bereits am 5. Juni waren alle Stege in und ob der Klamm samt Geländern fertig aufgestellt. Der Winter hatte den Klambauten nur unwesentlich geschadet, doch waren auch grössere Reparaturen, wie die Ausführung der umfangreichen Zement-Terrasse am grossen Wasserfall auszuführen.

Am 7. Juni wurde die Sprengarbeit an dem halbvollendeten, nunmehr Parallel-Tunnel I genannten, Stollen in der Verlängerung von Tunnel IV aufgenommen und mit Unterbrechung infolge anderer Zwischenarbeit, am 7. September beendet. Um den Durchgang klammaufwärts weiter zu sichern, wurde an den Stollen anschliessend, weiterhin im Halbprofil ausgesprengt, doch musste bald wieder mit Tunnellierung begonnen werden, weil der wenig kompakte plattige Fels ohne Ueberhang niederbrach. Am 28. Oktober wurde auch diese Strecke fertiggestellt und damit eine in der Lawinenzzeit wertvolle sichere Passage von mindestens 40 m Länge geschaffen. Vom 2. bis 10. November sprengten die Arbeiter neben der Eisentreppe zu Tunnel IV einen schräg ansteigenden Schacht aus, in welchen nach der Vollendung im Frühjahr die Treppe eingelegt werden soll.

Sehr erschwerend für Offenhaltung des Klammweges und verantwortungsvoll für Vorstand und Vorarbeiter waren die anhaltenden Wegabspernungs-Massregeln wegen der bis Ende Juli fortgehenden Sprengarbeit am mittleren Teil des Hupfleiten-Wegs, von wo aus die Sprengstücke, insbesondere bei den Knappenhäusern, die Klamm bedrohten. Diese musste zeitweise ganz vom Tunnel IV ab, und längere Zeit auf halbe Stunden dreimal des Tages gesperrt werden. Trotz Verbot und Warnung kamen immer wieder Fälle vor, wo Touristen den unerlaubten Durchgang nahmen.

Es lag daher in unserem Interesse, die infolge der Saumseligkeit des Unternehmers nur langsam fortschreitende Wegarbeit möglichst zu beschleunigen und wurden daher unsere Arbeiter im Ganzen zirka 14 Tage lang gratis zur Beihilfe gestellt, um den Weg endlich richtig gangbar zu machen. Die Sektion

übernahm auch Material- und Lohn-Aufwand für Herstellung eines Drahtzaunes auf der Jochhöhe, der dem Weidevieh den Abstieg zu den Knappenhäusern verwehrt. Anfang Juni betonierten unsere Arbeiter einen Zementboden mit Wasserauslauf im Felsenkeller neben der Eingangshütte und stellten klammwärts von dort in einer schon im Mai ausgeschossenen Nische die Telephon-Kabine auf. Der **Telephonbetrieb** wurde in der zweiten Junihälfte eröffnet und erweist sich für das Publikum ebenso bequem, als oft von ihm benutzt. Die Kabinentür hat ein selbsttätiges Schloss, das nach Einwurf eines 5 Pfennig-Stückes sich öffnen lässt; Lokalgespräche werden den Fremden direkt, Ferngespräche nur durch Vermittelung des Klammwärters gegeben. Bei Anruf von auswärts läutet eine Glocke in der Hütte. Erfreulich ist, dass unser Beispiel nun auch die Alpenvereins-Sektion München veranlasst hat, sich zum Anschluss einer Telephonleitung an die unserige für ihre Höllental-Angerhütte zu entschliessen. Auf Wunsch der Münchner Sektion und im Interesse der vielen Besucher des Höllentales stellten wir ein diesbezügliches Gesuch an die Ober-Postdirektion München. Die Verbindung zur Klamm oder zur Höllental-Angerhütte wird auf besondere akustische Signale hin, nicht durch Umschalten, hergestellt.

Am 15. Oktober wurde die Klamm geschlossen, in der Zeit vom 21. bis 30. Oktober die Stege und Geländer bis zum Kruzifix heraus abgebrochen und die Abbruchsarbeiten in 5 tägiger Arbeit vom 12. November ab beendet. Am 11. November fiel der erste starke Schnee, der am folgenden Tag bereits kleine Lawinen hervorrief. Eine solche verlegte vollständig den oberen Eingang der Schachttreppe und staubte einen der Arbeiter, der gerade in gefährlicher Stellung die Schrauben löste, vollkommen ein, ohne ihm glücklicherweise zu schaden. Sehr bedauerlich für den Betroffenen und für uns selbst ist die neuerliche Erkrankung unseres Vorarbeiters Johann Ostler an einer schweren Regenbogenhautentzündung, die den tüchtigen Mann nun schon seit dem 23. Oktober in der Universitäts-Augenklinik in München festhält. Möchte er doch endlich geheilt werden und seine Stellung zur neuen Saison wieder ausfüllen können!

Die Beleuchtung der Tunnelpartien in der Klamm wurde durch Anschaffung weiterer Azetylenlampen verbessert, von Einrichtung einer Gas- oder elektrischen Beleuchtung aber wegen der hohen Kosten abgesehen und die Sache bis zur Klärung der Frage, ob etwa ein Kraftwerk in der Nähe errichtet wird, zurückgestellt.

Dem Verschönerungs-Verein Grainau, welcher die Neuanlage des **Fussweges Degernlahne—Hammersbach** in Angriff nehmen will, wurde auf gestellten Antrag ein Beitrag von 200 Mark, zahlbar nach Fertigstellung der Wegarbeit, zugesagt. Unsere Stellungnahme gegenüber den weitausgreifenden Unternehmungsprojekten der **Gewerkschaft Erlenbacher Erzbergwerke** im Höllental gab mehrfach zu tun und vertraten wir den Standpunkt, dass, sofern der Schönheit des Tales und den Naturreizen der Klamm kein Abbruch geschieht, dem Industrie-Unternehmen der Gewerkschaft von uns aus keine Schwierigkeit bereitet werden soll. Die Grainauer Oktober-Protestversammlung, für welche auch finanzielle und soziale Gemeindebedenken in Frage kamen, glaubte schärfer vorgehen zu müssen und beanstandete unsere Stellung als nicht übereinstimmend mit Ziel und Zweck des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Wir wissen uns frei von solchem Vergehen und hoffen, den Zwiespalt vergessen.

Die **Wegbezeichnung** im Gebiete am Wank, Kreuzeck, Höllental, Raintalerhof, insbesondere aber im Tal selbst, wo eine grosse Zahl neuer Wege entstanden und die alten Tafeln unleserlich geworden oder fehlten, wurde im Mai in umfangreicher Weise, teils auf Partenkirchner und Garmischer Boden, ganz besonders aber im Grainauer Bezirk durchgeführt und wird im Frühjahr auf den Routen Griesen—Eibsee und Griesen—(Ochsenhütte)—Linderhof noch vollends beendet werden. Nicht weniger als 260 Wegtafeln wurden beschafft und angebracht, worunter die Mehrzahl unter eigener Aufsicht der Vorstandsmitglieder der Sektion. Fehlende neue Tafeln möge man uns vor Ende März nach Text und Pfeilrichtung angeben, da sie nur dann noch bis Anfang der Saison geliefert werden können.

Der Betrieb am **Kreuzeckhaus** nahm den gewohnten Verlauf; die Reparatur im Wirtschaftszimmer wurde im Vorfrühjahr durch Einsetzen zweier starker Türstöcke, durch Maler- und andere kleine Arbeiten vollendet. Im Herbst wurde ein vierteiliger Postkarten-Automat aufgestellt, um den schwachen Verkauf in Postkarten neu zu beleben.

Der Wassermangel in den Wintermonaten drängte zu alsbaldiger Tieferlegung der Rohrleitung und zwar auf ihrer gesamten Länge, soweit sie nicht schon mindestens 60 cm tief lag. Zugleich schien es vorteilhaft, die in trockenen Jahren sehr geringe Wassermenge der Leitung durch Zuführung einer zweiten höher gelegenen Quelle zu verstärken. Beide, zum Teil sehr mühsame Arbeiten führte der Bauunternehmer Herr Michael Niedermayer von Partenkirchen verhältnismässig schnell und zuverlässig im Verlauf von 6 Wochen von Ende Mai ab aus. Brunnwart Bader von Garmisch übernahm die Rohrarbeiten und den Anschluss der zweiten Quelle, bei welcher die Fassung nunmehr in einem Lärchenholzkasten erfolgt, nachdem bei dem ursprünglich höher gelegenen Betonschacht das Wasser im Geröll versessen war. Die Schüttung der neuen Quelle scheint wenigstens in trockener Zeit grösser, als die der alten. Es ist zu hoffen, dass damit die Wasserstörungen und Reparaturkosten dauernd ein Ende haben.

Zur Feier der Anwesenheit Seiner kgl. Hoheit des **Prinz-Regenten Luitpold** am 21. Juni auf dem Schachen, übernahm die Sektion den Unterhalt der **Bergfeuer** auf der Alpspitze und auf dem Kreuzeckhaus; dabei konnten mit ausgezeichnetem Erfolge leichte Säcke, welche mit pechgetränkten Hobelspännen gefüllt waren, zum Feuer verwendet werden. Herr Brauereibesitzer Röhl in Garmisch hatte sie herstellen lassen und übergab sie uns ohne Berechnung, wofür ihm wiederholt unser Dank gesagt sei.

Der neue Weg **Kreuzeck—Hupfleitenjoch—Höllental** konnte mit Anfang September endlich als fertiggestellt gelten, wenn von einer auf 400 Meter zu schätzenden Zwischenstrecke, wo man ohne genaue Wegspur über den Boden der Hammers-

bacher Alpe geht, abgesehen wird. Das fehlende Stück sollte neu und eben trassiert werden, wodurch die Gegensteigung wegfällt und der Weg besseren Bestand erhält.

Nach Ausweisen des Bauunternehmers Anton Ostler (Sephler) betragen seine gesamten Ausgaben an Lohn, Spreng- und anderem Materialverbrauch am Hupfleiten-Weg 7392,75 Mark und sind ihm daran von unserer Sektion bereits 3600 Mk., (inklusive 1500 Mk. Subvention), also annähernd die Hälfte, ausbezahlt worden, wiewohl der Pauschalvertrag nur 2500 Mark zu unseren Lasten vorschrieb.

Die geleistete Arbeit ist aber durchgängig trotz dem auf der Strecke vom Joch zum Höllental fast unausgesetzt anstehenden Fels eine sehr gute und der 60—100 cm breite Weg landschaftlich so schön und für den Rundverkehr im vorderen Höllental so wichtig, dass sich die Sektion über die späte Fertigstellung tröstet und sich auch die bisherigen Mehrkosten zu tragen bereit gezeigt hat.

Der Einblick, den man von diesem Felsenwege in die wilde Felsszenerie des Höllentales bis hoch über den schneeigen Ferner zur Zugspitze hinüber hat, ist einer der grossartigsten, die einem Touristen im Verlaufe eines nur 7stündigen Rundganges von der Bahnstation aus geboten werden kann; dazu geniesst man den lieblich-grandiosen Blick vom Kreuzeck, sieht das einzigartige Hochgebirgsbild am Höllental-Anger und schaut noch zum Schlusse die Schauer und Wunder der Klammenge.

Die Verbesserung des **Aufstieges** von **Graseck** zum **Eckbauer** beschäftigte uns auch, doch konnte bislang wegen Schwierigkeiten der Grundbesitzer nichts erreicht werden. Nachdem nun aber Herr Dr. Behrendt das vom Weg durchschnittene Grundstück gekauft hat, kann die Wegumlegung mit Bepflanzung vorgenommen werden.

Die Angelegenheit der **Erbauung eines Wankhauses** ist durch Erteilung der Bau-Erlaubnis seitens des kgl. Finanz-Ministeriums und der Forst-Abteilung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 13. bzw. 19. Februar einen Schritt weiter-

gediehen. Am 3. März wurde entsprechender Vertrag mit dem Vorstand des kgl. Forst-Amtes Partenkirchen, Herrn Forstmeister Bredauer, gemäss den Bestimmungen, welche unser Jahres-Bericht 1908 enthält, abgeschlossen.

Unser Gesuch bei der Zentralverwaltung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins um eine Bau-Subvention von 4000 Mark wurde leider mit der Begründung abgewiesen, das Haus trage lediglich den Charakter eines Berg-Wirtshauses und der Berg bedürfe vom touristischen Standpunkte aus keiner Unterkunft. Dieser Bescheid zeigt, wie die Leitung des Haupt-Vereines ihre Mittel mehr und mehr für hochtouristische Zwecke reserviert und Bauprojekte in den mittleren Höhen eher den örtlichen Unternehmungen zu überlassen geneigt ist. Für unsere Sektion, die kein eigentliches Hochgebiet besitzt, ist dieser Standpunkt des Vereines nicht sehr animierend, soll aber unsere Unternehmungslust trotzdem nicht lähmen.

In der Bausache folgten nun Anfragen bei den Gemeindeverwaltungen Aichach und Partenkirchen, nachdem Ansuchen um ein Darlehen bei dem Darlehens-Kassenverein Garmisch, wie bei der städtischen Sparkasse Nürnberg keinen Erfolg hatten.

Im September besuchten mehrere Herren des Vorstandes den Wank von der Esterberg-Alm aus, wobei das Gefälle des Baches, der aus der Häuslboden-Quelle entspringt, vermessen und seitens des Rutengängers Herrn Schlossermeister Reiser aus Garmisch auch das Wasservorkommen an der oberen Wankkuppe untersucht und an mehreren Stellen festgestellt wurde. Da man bei der Besichtigung einen besseren Standort für das Haus als den früheren fand, konnte der erste Bauplan-Entwurf des Herrn Architekten Braun, der auch zu gross war, nicht Anwendung finden, und wurde daher ein neues Hausprojekt durch unser Mitglied, Herrn Architekt Friedel, Dresden, der an der Tour teilnahm, ausgearbeitet, sowie auf Grund eingeholter Offerten ein vollständiger Kostenvoranschlag für die Wasser-Förderung und Leitung zum Gipfel aufgestellt. Es fehlen noch kleine Abänderungen, um die Bauzeichnungen fertigzustellen und daraufhin Bauofferten

einzuholen; sobald letztere vorliegen, soll die Finanzierung, welche etwa die halbe Bau-Summe in Darlehens-Form aufzubringen hat, eingeleitet werden.

Einer Anregung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn W. Kagel entsprechend, wurde im Juli durch die beiden Vorsitzenden mit Herrn Forstmeister Bredauer eine Besprechung geführt betreffend **Ausbau der Partnach-Klamm** und Uebernahme derselben unter Erhebung eines mässigen Eintrittsgeldes. Das Ergebnis der Unterredung war nicht ungünstig, da dem Antrag wohlwollende Begutachtung bei den höheren Stellen in Aussicht gestellt wurde. Es wurden aber bald darauf Einwände der Sektion München gegen die Erschwerung des Zuganges zum Raintal bei dem Vorsitzenden vorgebracht, welche dem Unternehmen wenig förderlich sind, ebenso ist der Kostenaufwand ein ganz erheblicher, sodass die Angelegenheit seither ruht.

Nicht weniger als vier **Bergunfälle** mit tötlichem Ausgang ereigneten sich dieses Jahr in unseren Bergen. Drei dieser Fälle kamen im Gebiet der Alp Spitze vor; der Student Max Schultze aus Würzburg und der Kunstmaler Karl Plazetta aus München wurden am 17. Januar bzw. 23. Februar das Opfer losgetretener Lawinen an Stellen, die bei gutem Schnee und Wetter nicht die geringste Gefahr besitzen; ein Münchner Herr namens Zick endete am 8. August durch Absturz zum Oberkar des Berges, wohin er seitwärts von der gewöhnlichen Anstiegsroute steigen wollte. Bei der Bergung der beiden Lawinenopfer zeichnete sich neben den aufgebotenen Führern der Wirtschafter des Kreuzeckhauses, Herr Joseph Hartmann durch seine Erfahrung, Kraft und Ausdauer hervorragend aus, musste doch beispielsweise die Leiche Plazettas in einem wohl 400 Meter langen steilen Graben zur Absturzstelle heraufgeseilt werden.

Der Absturz des berggewohnten Ingenieurs Hess aus Karlsruhe am Musterstein gab Anlass zu unerquicklichen und übertriebenen Reklamationen bezüglich der Rettungsaktion bei den höheren Amtsstellen, wobei bedauerlicherweise übersehen wurde, dass der Vorstand des kgl. Bezirksamtes Garmisch die Obmannschaft der hiesigen Rettungsstelle nicht von amtswegen, sondern

freiwillig und uneigennützig übernommen hatte. Herr Bezirksamtmanu Freiherr Ebner von Eschenbach legte das Amt des Obmannes der Rettungsstelle, welches er zwei Jahre hindurch gewissenhaft und zuverlässig geführt hatte, zu Weihnachten des Berichtsjahres nieder, nachdem es der Sektions-Leitung gelungen war, in der Person des Herrn Redakteurs Alois Adam junior für Garmisch und in der des Hrn Hofphotograph Max Beckert, der früher schon in diesem Amte tätig gewesen, für Partenkirchen, je einen Obmann und die Herren Heinrich Clausing und Fritz Werneck als Obmann-Stellvertreter zu gewinnen. Gleichzeitig stellte die Sektion in Hinsicht auf die Rettungstätigkeit eine örtliche Gebietsabgrenzung zwischen den zwei Nachbarorten sowie gegen Mittenwald und Oberammergau fest und vereinbarte mit der die Führer-Aufsicht führenden Sektion München und dem kgl. Bezirksamte die nötigen Bestimmungsänderungen in der Führer-Ordnung.

Herrn Bezirksamtmanu Freiherrn von Ebner gebührt der Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes für die Führung des verantwortungsvollen und undankbaren Amtes des Rettungs-Obmannes; den neuen Obmännern sagen wir ebenso im voraus unsern besten Dank für die Amtsübernahme.

Einem Verlangen der beiden Wintersportvereine, des Garmischer und des Ski- und Rodelklubs Partenkirchen zufolge, fand Ende November unter dem Vorsitz des ersten Vorstandes der Sektion eine Beratung für Aufstellung eines **Tarifes für Wintertouren skifahrender Bergführer** statt, dessen Entwurf der Schwester-Sektion München mit der Bitte um baldige Einführung vorgelegt wurde. Die Sektion schloss sich im wesentlichen unseren Sätzen und Vorschlägen an, griff aber zu dem brauchbareren Stundentarif und führte denselben noch vor Weihnachten hier ein. Damit ist ein dringendes Bedürfnis erfüllt und sei daher der Sektion München, insbesondere ihrem Führerreferenten, Herrn Major Steinitzer, ergebenster Dank ausgesprochen.

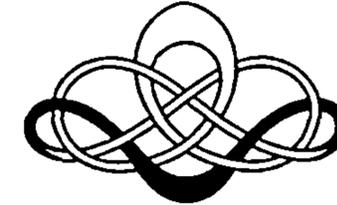
Unser Bericht schliesse wie immer mit dem Ausdruck unseres besten Dankes gegenüber den Behörden, Gemeinden, der Presse

und allen Personen in und ausser der Sektion, die unsere Arbeit und unseren Zweck unterstützten. Möchten uns stets uneigennützig, opferfreudige Freunde zur Seite stehen!

Garmisch, den 19. Februar 1910.

Der Sektions-Vorstand:

<b>C. Wiedenmann</b>	<b>Ad. Zoeppritz</b>	<b>W. Haberland</b>
II. Vorstand u. Schriftführer.	I. Vorstand.	Kassier.



## Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.

---

---

1. **Aenderungen von Wohnung und Wohnsitz sowie unregelmässiges Eintreffen oder Ausbleiben der Vereinschriften** bitten wir alsbald dem Schriftführer der Sektion, Herrn Major a. D. Wiedenmann in Partenkirchen, nicht dem Zentral-Ausschuss, mitzuteilen; Standesänderungen können nur bei Neudruck der Aufklebeadressen am Jahresschluss berücksichtigt werden.
2. **Vereinszeichen** können gegen Einsendung von Mk. 1.— von unserm Kassier, Herrn Fachlehrer A. Huber in Partenkirchen und Herrn C. Wiedenmann, Major a. D. in Partenkirchen, bezogen werden.
3. **Die Zeitschrift** wird an Neueintretende nur gebunden geliefert.
4. Die geehrten Mitglieder werden dringend gebeten, den **Mitgliederbeitrag** von 9 oder 10 Mark (bezw. 7 Mark ohne Zeitschriften-Bezug) noch **vor dem 15. März** jeden Jahres an den Kassier zu entrichten, da die Ablieferung an die Zentral-Kasse mit Ablauf des I. Quartals erfolgen muss, und die Sektion für jedes Mitglied mit Mark 6.— (bezw. Mark 4.—) auf ihrem Konto belastet wird. Für Versendung der Mitglieds-karten und Zeitschrift zahlen die auswärtigen Mitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg., die Mitglieder im übrigen Ausland den zur Erhebung kommenden Portobetrag. Wir bitten, diesen Betrag mit dem Mitgliedsbeitrag einsenden zu wollen, andernfalls wird derselbe bei Zusendung der Karte per Nachnahme erhoben.
5. **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen bis zum 1. Oktober spätestens an den Sektionsvorstand erfolgen (§ 6 der Satzungen) und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Die von den Mitgliedern ausgeführten **Bergtouren** wollen dem Vorstände alljährlich bis zum 1. November zur Kenntnis gebracht werden.
7. Die **Hüttenschlüssel** der Sektion liegen in Verwahrung bei dem I. Vorstand, Herrn Ad. Zoeppritz in Garmisch, Hs.-Nr. 270, bei dem II. Vorstand, Herrn C. Wiedenmann in Partenkirchen, Riedeck, bei dem Kassier, Herrn A. Huber, Fachlehrer in Partenkirchen, Villa Adele, sowie bei Herrn Kaufmann Thomas Sailer in Garmisch und bei Herrn A. Adam, Buchdruckerei in Garmisch. Dieselben werden an die Mitglieder gegen Haftschein und 50 Pfg. Leihgebühr ausgeliehen.
8. **Mitglieder**, welche von früher her die Zeitschrift ungebunden beziehen, sowie Familienangehörige, welche von 1910 ab 6 Mk. (statt 7 Mk. wie bisher) bezahlen, haben von 1911 ab einen Zuschlag von 50 Pfg. für die Unfallentschädigung zu entrichten.



Für 1910 besteht der Ausschuss aus folgenden Herren:

**Adolf Zoeppritz**, Ingenieur, I. Vorstand, Garmisch.

**Carl Wiedenmann**, Major a. D., II. Vorstand und Schriftführer, Partenkirchen.

**A. Huber**, Fachlehrer, Kassier, Partenkirchen.

**Johann Bader**, Bürgermeister, Garmisch.

**Wilhelm Kagel**, Dekorationsmaler, Partenkirchen.

**Thomas Sailer**, Kaufmann, Garmisch.

**A. Adam jun.**, Redakteur, Garmisch.



# Jahres-Rechnung

## Einnahmen:

	M	ſ
Kassenbestand des Kassiers . . . . .	15	46
Mitglieder-Beiträge von 315 Mitgliedern . . . . .	2277	—
Vereinszeichen-Erlös . . . . .	434	—
Einband-Vergütung . . . . .	21	—
Postvergütung der auswärtigen Mitglieder . . . . .	220	—
Vergütung aus der Höllentalklamm-Kasse . . . . .	77	16
Schlüssel-Verleih-Gebühr . . . . .	353	68
	7	25
<b>Summa Mk.   3405   55</b>		

# für 1909.

## Ausgaben:

	Mk	M	ſ
Gesamtbeiträge an die Zentral-Kasse } Mk 1884.—			
Mitgliederbeiträge . . . . .			
Einbände der Zeitschrift . . . . .	220.—		
Vereinszeichen . . . . .	36.—		
Publikationen . . . . .	24.—		
Decke . . . . .	1.60		
IV. Rückzahlungsrate des Darlehens zur Höllentalklamm . . . . .	300.—		
	<u>Mk. 2465.60</u>		
Abzüglich 61 Zeitschriften zurückgekauft . . . . .	122.—	2343	60
Betriebsausgaben für das Kreuzeckhaus . . . . .		424	27
Betriebsausgaben für die Höllentalklamm . . . . .		53	68
Vermessung und Wasser-Untersuchung am Wank . . . . .		19	—
Drahtseil für die Partnachklamm . . . . .		17	90
Wegreparatur und Gipfelmarkierung am Kramer . . . . .		29	20
Bretter und Nägel zu 260 Stück Wegtafeln . . . . .		77	46
Bergfeuer auf der Alpspitze zu Ehren der Anwesenheit Sr. kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold . . . . .		48	—
Holzgeld beim Forstamt . . . . .		23	40
Versicherung der Vereins-Unternehmungen . . . . .		18	—
Inserate, Papier, Schreibmaterialien . . . . .		107	10
Lichtbilderbezug, Nachrechnung . . . . .		7	50
Kranzband . . . . .		2	—
Einbanddecke von Schöppings Buchhandlung . . . . .		2	20
Fahrt-Vergütung für zwei Vorstandsmitglieder zur Generalversammlung in Wien . . . . .		72	30
Lohn für Austragen der Zeitschrift und Einkassieren . . . . .		39	—
Fracht, Porto und Gebühr für Versand der Zeitschrift . . . . .		11	40
Portoauslagen des ersten Vorstandes . . . . .		28	28
„ „ zweiten „ . . . . .		25	95
„ „ Kassiers . . . . .		18	90
Kassenbestand des Kassiers . . . . .		36	41
<b>Summa Mk.   3405   55</b>			

## Betriebs-Rechnung

vom 7. Januar bis

### Einnahmen:

	M	ſ
Pachtgeld für das Jahr 1909, in drei Raten bezahlt	2000	—
Postkarten-Abgabe . . . . .	411	60
Biergeld-Abgabe . . . . .	243	16
Nachzahlung des halben Einkaufspreises der Postkarten für 1907 und 1908 durch Th. Madl . . . . .	327	05
<b>Summa Mk.</b>	<b>2981</b>	<b>81</b>

## des Kreuzeck-Hauses

31. Dezember 1909.

### Ausgaben:

	M	ſ
Kassenmanko der Kreuzeckhaus-Kasse aus dem Jahre 1908 . . . . .	95	19
Zins und Tilgung des Mark 20 000 — Darlehens . . . . .	1200	—
Haus- und Einkommen-Steuer und Nachholung letzterer für 1906/07 . . . . .	66	87
Gemeinde- und Distrikts-Umlage . . . . .	19	26
Mobiliar-Feuerversicherungs-Prämie . . . . .	40	10
Anteil an der Telephon-Grundgebühr . . . . .	10	—
Notariatsgebühr . . . . .	5	85
Postkarten-Ankauf . . . . .	212	25
Reparatur der Wasserleitung im März und November 1908 . . . . .	334	30
Reparatur am Haus und Ofen . . . . .	64	08
Reinigen der Rohre und des Spültisches . . . . .	10	—
Malerarbeit . . . . .	40	—
Ankauf eines Postkarten-Automates . . . . .	136	—
„ von Blechrinnen für bengalische Beleuchtung . . . . .	3	—
„ von Klosettpapier . . . . .	3	—
Tieferlegung der Wasserleitung Hirschbichl-Kreuzeck und Fassen einer zweiten Quelle . . . . .		
Erd- und Felsarbeit . . . . . Mk. 2344.40		
Material und Lohn der Rohr-Instal- teure . . . . . „ 399 50		
Zementreserve und sechs Luftschächte „ 98.50		
Lärchene Reserve an der Quellfassung „ 57.22		
Zement . . . . . „ 16.80		
Schachtrahmen und Deckel . . . . . „ 31.—		
Transport von Material und Werkzeug „ 56.—		
<b>Summa Mk.</b>	<b>5243</b>	<b>32</b>

### Gewinn- und Höllental-

Soll				M	ſ
1909.	31.	An Unkosten-Konto		599	50
Dezember		„ Transport- „		36	30
		„ Werkzeug- „		177	05
		„ Sprengstoff- „		309	70
		„ Baumaterial- „		50	—
		„ Lohn- „		1546	43
		„ Mobilien- „		200	82
		„ Zinsen- „		125	70
		„ Kapital- „		10768	07
		Summa Mk.		13813	57

### Bilanz- Höllental-

Soll				M	ſ
1909.	31.	An Werkzeug-Konto		265	58
Dezember		„ Sprengstoff- „		7	84
		„ Baumaterial- „		30	—
		„ Mobilien- „		923	26
		„ Kassa- „		140	45
		„ Bankhaus Emil Steub- „		4451	—
		„ Effekten- „		24602	75
		„ Kreuzeck- haus- „		1784	40
		„ Kreuzeck- Höllental- Wegbau- „		2100	—
		„ Projektions- apparat- und Lichtbilder- „		366	30
		„ Raintal- strassen- „		265	—
		„ Kapital- „		2037	24
		Summa Mk.		36973	82

### Verlust-Konto Klamm.

		Haben		M	ſ
1909.	31.	Per Betriebs-Konto		13813	57
Dezember					
		Summa Mk.		13813	57

### Konto Klamm

		Haben		M	ſ
1909.	31.	Per Darlehen-Konto		34200	—
Dezember		„ Darlehen-Konto des Deut- schen u. Oesterreichisch. Alpenvereins		1800	—
		„ Diverse Kreditoren		973	82
		Summa Mk.		36973	82

# Mitglieder-Verzeichnis pro 1909.

G. = Garmisch. P. = Partenkirchen.

Adam Alois, Buchdruckereibesitzer, G.  
 Adam Alois, Redakteur, G.  
 Adam Ferd., stud. techn., München  
 Aigner Andreas, Gastwirt, Schmölz  
 Aliche, Dr. med., Spezialarzt, Chemnitz  
 Anderst W., Privatier, Strassburg  
 Anderst E., Rittmeister a. D., Frankfurt a. M.  
 Angerer Dr. Ernst, München  
 Anzenberger Mart., Installateur, P.  
 Bader Gg., Hotelier, Sonnenbichl,  
 Bader Ign., Hofprediger, München  
 Bader Joh., Bürgermeister, G.  
 Bader Joh., Hotelbesitzer, G.  
 Bader Joh. Bapt., Spediteur, G.  
 Bader Karl, Kaufmann, G.  
 Bartels-Bartelshof, Gutsbesitzer,  
 Calbe a. S.  
 Barth Anselm, Frater, Ettal  
 Baum Günther, Berlin  
 Baumeister E., Dr. phil., Solln bei München  
 Beckert Alois, Postoffizial a. D., Oberaudorf  
 Beckert Max, Hofphotograph, P.  
 Bedall Max, k. Hauptmann, München  
 Behrendt Th. Dr., Badbesitzer, P.  
 Belger Hermann, Restaurateur, Hamburg  
 Berger F., Apotheker, Liebefeld (Schweiz)  
 Bierprigl Mart., Huttenwart, P.  
 Biersack Joh., Baumaterialien-Geschäft, G.  
 Bing Rud., Rechtsanwalt, Nürnberg  
 Bischoff Karl, Kunstgärtner, G.  
 Block Erich, Maschinenbau-Inspektor, Berlin  
 Bock H., Dr. med., Arzt, München  
 Bock Ludwig, Kunstmaler, München  
 Bötticher Dr., Professor, Giessen  
 Branca Frhr. v., k. Postverwalter, München  
 Braun Ant., Baumeister, P.  
 Braunschweig, Frau v., Berlin  
 Bredauer Herm., k. Forstmeister, P.  
 Brenner W., k. Notar, G.  
 Brönner Karl, Privatier, P.  
 Brügel W., Privatier, G.  
 Buchwieser Josef, Realitätenbesitzer, Riessersee  
 Buhl M., Freiin von, Dresden  
 Buhmayr Alb., k. Postverwalter, P.  
 Byschl Max, k. Oberleutnant a. D., Apothekenbesitzer, G.  
 Cavael Peter, Oberlehrer, St. Krone, Westpreussen  
 Chambon E., Dr. phil., München  
 Chelius Wilhelm v., stud., Berlin  
 Clausing Heinrich, Hotelbesitzer, G.  
 Creydt Herm., fürstlicher Domänenpächter, Köstritz  
 Czerny Eduard, Malermeister, G.  
 Debray A. Dr., Amtsrichter, Bochum  
 Dederer Rich., Fabrikbesitzer, Heilbronn  
 Degen Franz, Kunstmaler, G.  
 Degernholm Arthur, k. russischer Oberst, Helsingfors  
 Delto Karl, Notariatskonzipient, G.  
 Dengg Franz, Schachpächter, P.  
 Deuschl Josef, Wirt, Farchant  
 Dickel Karl Dr., k. Professor, Charlottenburg  
 Dürner Heinr., Molkereibesitzer, P.  
 Ebinger Hans, Kunstgärtner, P.  
 Ebner von Eschenbach, Frhr. v., k. Bezirksamtmann, G.  
 Eckhardt Josef, Pension-Inhaber, G.

Ehrenbacher E. Dr., Rechtsanwalt, Nürnberg  
 Eitzenberger Mart., Zimmermeister, P.  
 Emslander Hans, Forstpraktikant, P.  
 Engels Karl, München  
 Entleutner Karl, Schlossermeister, G.  
 Erhardt Ant., Sattlermeister, G.  
 Eyrich H. Dr., prakt. Arzt, Tuttlingen  
 Eulenstein Gg., Buchhalter, Gunzenhausen  
 Fauner F., Bankbeamter, G.  
 Fehrmann Rud., Leipzig  
 Fehrs Herm., Referendar, Kiel  
 Fink Leonh., Metzgermeister, G.  
 Fink Ludwig, Major, Direktor der Artillerie-Werkstätten, München †  
 Fischer Karl, Konditor, P.  
 Flach Herm., Kaufmann, München  
 Fränkel Ad. Dr., Professor, Wien  
 Frauenberger Hans, Zahnarzt, G.  
 Friedel Hans, k. Architekt, Dresden  
 Friedrich A. F., Bahnhofsvorstand Lucka (S. A.)  
 Fritsche Arno, Limbach i. S.  
 Fritsche Paul, Rechnungsrat, Gross-Lichterfelde  
 Gasteiger Karl Dr., k. Bezirkstierarzt, Deggendorf  
 Gallhuber G., k. Postverwalter, G.  
 Geistbeck Chlodw., Lehrer, Freising  
 Gemmingen Frhr. v. Massenbach, Oberleutnant, München  
 Gibson L. M., Pension-Inhaber, P.  
 Göhl Fr. Dr., Zehlendorf bei Berlin  
 Göters Karl, Viersen (Rheinprovinz)  
 Götze Franz, stud., Dresden  
 Grasegger Jos., Gastwirt, Wildenau  
 Gravenreuth, Frhr. v., k. Kämmerer, München  
 Gruber Alois, Kaufmann, G.  
 Grunow Wolfg., Leipzig  
 Gume Arth., Lehrer, Pegau  
 Gutmann Jul., Kaufmann, Memmingen  
 Haack Gretchen, Fräulein, Leipzig  
 Haarmann M., Fräulein, Celle †  
 Haarmann W., Fräulein, Celle  
 Haass Ludw., Hotelier, P.  
 Haberland William, Kaufmann, G.  
 Habermann Karl, Lehrer, Leipzig  
 Habicht Max E., Lucka (S. A.)  
 Hager Josef, Kaufmann, P.  
 Hahn Willy, Kaufmann, Berlin  
 Hartl Karl, Schneidermeister, P.  
 Hartmann Josef, Pächter, G.  
 Haymann Anny, Privatiere, Dresden  
 Heckel Paul, Konsul, G.  
 Heilmaier M., Kaufmann, Isen  
 Heim Paul, Rechtsanwalt, Nürnberg  
 Helmes Karl, Gesangsleiter, G.  
 Henkel Max Dr., Medizinalrat, k. Bezirksarzt, München  
 Hertel Wilh., Finanz-Ass., Ansbach  
 Hess Friedr., grossh. hess. Baurat, P.  
 Hibler Georg, Gartnereibesitzer, G.  
 Hilbert Hermine, Lehrerin, Dresden  
 Hirschbruch Arthur, Berlin  
 Höfter Eugen, Brauereibesitzer, Landshut  
 Hörmann Josef, Grenz-Oberkontrollleur, G.  
 Hoffmann-Ebner P., Frankfurt a. M.  
 Hofmann Heinr., Post-Sekretär, P.  
 Hohenadl Jos., Förster, Griesen  
 Hohenleitner Joh., Kaufmann, G.  
 Holzhausen, Frhr. v., Rittmeister, Frankfurt a. M.  
 Huber Alois, Fachlehrer, P.  
 Hurner Hans, Finanz-Assistent, Bamberg  
 Jänicke Fr. Dr.-Gattin, Hannover  
 Jocher Josef, Maurermeister, G.  
 Jungmichel Karl, Naumburg a. S.  
 Kagel Wilhelm, Dekorations-Malermeister, P.  
 Kamm Frieda, Diakonissen-Oberin, Tannenhof (Rheinl.)  
 Kampers Karl, Hotelier, P.  
 Kaufmann Ant., Apotheker, München

Kauffmann Else, Fräulein, Berlin  
 Kempner Herm., Ingenieur, München  
 Kern Christof, Rechtsanwalt, G.  
 Kester Friedr., k. Hofschauspieler, G.  
 Kiendl Jos., Zeichenlehrer, P.  
 Kienzerle Andreas, Fabrikbesitzer, Oberau  
 Kieser Else, Fräulein, Berlin  
 Kilian Hans, Hotelbesitzer, G.  
 Klarwein Mich., Hotelbesitzer, P.  
 Kleinau Franz, Zehlendorf-Berlin  
 Kleist Ew., v., stud., Duberow (Pomm.)  
 Kneip Karl Heinr., Kaufmann, G.  
 Kneip Ottilie, Fräulein, G.  
 Koch Franz Dr., prakt. Arzt, Gardonne (Riviera)  
 Köhler Oskar, Bahn-Sekretär, Ludwigshafen  
 Köhler Richard, Dekorations-Malermeister, G.  
 Koeppel, Oberleutnant z. See, Kiel  
 Kolb Al., Professor, Kunstmaler, Leipzig  
 Kraus Ferdinand, Gerichtsdiener, G.  
 Kratzer August, Uhrmacher P., †  
 Kuntze, Oberleutnant d. R., Berlin  
 Kuntze Thekla, Privatiers, Oberlössnitz  
 Lanzl Ludw., Benefiziat, Obergrainau  
 Laubmann, Frau, Privatiers, G.  
 Lehmann Fr., Hauptmann, Landau i. Pf.  
 Lenz, k. Justizrat u. Notar, München  
 Lewicki Hans, G.  
 Lexer Dr., Medizinalrat, Professor, Königsberg  
 Lindner Gustav, Kaufmann, Ellefeld i. Voigt.  
 Lödermann Georg, Bäckermeister, G.  
 Lolat G., Baumeister, Berlin-Friedenau  
 Lorenz Franz, Geweihhändler, G.  
 Louisoder Gg., Touristen-Gesch., G. †  
 Lüttich A., Fräulein, Ober-Ursel  
 Luxburg Guido, Graf v., Rechtspraktikant, München

Luxburg Herm., Graf v., Dr., Rechtsanwalt, Stettin  
 Mack Franz, Post-Sekretär, Nürnberg †  
 Madl Thom., Kreuzeckhauspächter, G.  
 Maire Siegfr. Dr., Oberlehrer, Berlin  
 Maurer Joh., Bäckermeister, G.  
 Maurer Joh., Glasermeister, G.  
 Maxstadt Karl, Gesangshumorist, P.  
 May Alex., Ingenieur, Halensee-Berlin  
 Mayer-Doss G. L., Rentier, P.  
 Mehl Friedr., Spenglermeister, G.  
 Meyer Rupert, Delikatessengesch., G.  
 Merk Joh., Kaufmann, Hamburg  
 Meyer Karl, Forst-Assessor, München  
 Michaelis Frz., Kaufmann, Magdeburg  
 Mösenthin M., Fräulein, Privatiers, Berlin  
 Muller-Hoffmann, Kunstmaler, München  
 Mumm Lic., Pastor, Generalsekretär, Berlin  
 Neumayer Jos., Schächlermeister, G.  
 Nonnenbruch Otto, cand. ing., München  
 Nonnenbruch Wilhelm, caud. med., München  
 Nürnberg Kurt, prakt. Arzt, Berlin  
 Notz Max, Bezirkstierarzt, Freising  
 Ostermaier Dora, Fräulein, München  
 Ostler Joh., Baumeister, G.  
 Ostler Jos., Schreinermeister, G.  
 Ostler Jos., Bergführer-Obmann, G.  
 Ott E., Dr. med., k. Bezirksarzt, G.  
 Pechmann, Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor, München  
 Pfaffenzeller Fritz, Privatier, P.  
 Pfeufer Alma, Fräulein, P.  
 Pietsch Reinh., Kaufmann, München  
 Pischl Ant., Malermeister, P.  
 Pölzl J., Pfarrer u. Schulinspektor, G.  
 Pollack Heinr., k. Rentamtman, G.  
 Prauseck Zdenka, Fräulein, Wien  
 Prendergast Arthur, London

Rost Hans, Apotheker, Pfeffenhausen  
 Rath Peter, Privatier, München  
 Raum Ludw., Amtsgerichtsassessor, G.  
 Raumer K., Buchdruckereibesitzer, G.  
 Reblitz Gg., Postsekretär, Nürnberg  
 Rebner Hans, stud., Dresden  
 Rehm Dr., prakt. Arzt, Königsberg  
 Reimann A., Fabrikbesitzer, Berlin  
 Reindl Jos., Gasthofbesitzer, G.  
 Reiser Benedikt, Hotelbesitzer, G.  
 Reiser Karl, Photograph, G.  
 Reiser Karl, Schlossermeister, G.  
 Reiser Karl, Hotelbesitzer, P.  
 Reiser Marie, Fräulein, Hotelbesitzers-tochter, P.  
 Reiser Mathias, Mühlbesitzer, G.  
 Reissig B., Rechtsanwalt, München  
 Resch Peter, Metzgermeister, P.  
 Ritter Karl Gg., Hauptmann, München  
 Röhm Gustav, Bankbeamter, München  
 Röhrl Wolfg., Brauereibesitzer, G.  
 Rosenhauer O., Hotelbesitzer, Hammersbach  
 Rosenthal W. Dr., Rechtsanwalt, Dresden  
 Roth August, Postsekretär, P.  
 de Rudder Bernh., k. Bezirksamtmann, Wolfstein  
 Sachs Fritz, von, Hofschauspieler, Marburg  
 Sailer Thomas, Kaufmann, G.  
 Schäfer Karl, Subdirektor, München  
 Schiesslbauer A., Schmiedmeister, G.  
 Schlagintweit Clot., Fräulein, München  
 Schlier, Berg-Ingenieur, Hammersbach  
 Schlösser Karl Dr., Professor, München  
 Schmid Ant., stud. phil., München  
 Schmid Fanny, Fräulein, Oberleutnants-Tochter, P.  
 Schmid Jos., Hotelbesitzer, P.  
 Schmid Max, Kaufmann, P.  
 Schmith Oliv., Dresden  
 Schmitt L. C., Hoteldirektor, G.

Schmöger Gottlieb, Malermeister, P.  
 Schneeberger, Abteil.-Chef, Essen a. R.  
 Schneider-Dörffel, Fabrikbesitzer, P.  
 Schölz Aug., Fräulein, G.  
 Scholz Leop. Dr., Privatgelehrter München  
 Schübel Heinrich, Kammermusiker, München  
 Schütz Karl, Hauptmann, Ingolstadt  
 Schuh Gust., Hoteldirektor, Badersee  
 Schuhmann M., Restaurateur, Nürnberg  
 Schultze Ernst Dr., Arzt, Berlin  
 Schwarz Tilie, Fräulein, Privatiers-tochter, München  
 Schweyer Karl, Ingenieur, G.  
 Sebrich Alois, Friseurgeschäfts-Inhaber, P.  
 Seif Leo Dr., Nervenarzt, München  
 Seif, Frau, Nervenarztes - Gattin, München  
 Seitz Heinr., Staatsanwalt, Bayreuth  
 Seufferth Adam, Professor, Kaiserslautern  
 Seufferth H., Hotelbesitzer, Obergrainau  
 Sewald Rud., Postsekretär, Pirmasens  
 Seydel Franz, Berlin  
 Simon Bernh., Silberarbeiter, P.  
 Soden J., Frhr. v., München  
 Speer Ernst Dr., prakt. Arzt, München  
 Sperling Wilhelm, Kaufmann, Schöneberg bei Berlin  
 Spitzenberger A., Photograph, Meran  
 Stengelberger A., Bäckermeister, P.  
 Steub Emil, Bankier, P.  
 Stoeber Ludw., Kaufmann, Berlin  
 Stöcker M., Frau Dr., Hofpredigers-witwe, Raintal (Hospiz)  
 Strassner Lothar, k. Generalmajor, Landau i. Pf.  
 Streitel Jos., Hafnermeister, G.  
 Sutor Isidor, k. Pfarrer, P.  
 Terne Aug., Spediteur, P.

